

Jürg Furrer gibt Tips für die Eigenversorgung

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jürg Furrer gibt Tips für die Eigenversorgung

Beneiden Sie den Bauern, der sich und seine Lieben mit allen Lebensmitteln auch in Notzeiten selbst versorgen kann? Warum tun Sie's nicht? Auch Ihre 100 Quadratmeter Nettowohnfläche ergeben, bei sorgfältiger Planung und optimaler Ausnutzung, brauchbare Ackerfläche. Berber- und Nadelfilzteppiche sollten Sie allerdings zweimal umgraben und reichlich mit Torfmull vermischen, da sie (Berber) zu sandig und (Nadelfilz) zu trocken sind. Und verzichten Sie auf Ausgefallenes wie Pampasgras als Futter für die Kaninchen. Bohnenblätter tun's auch.



Fort mit dem zähen und unnützen Papagei. Frischeier von der Stange sind bekömmlicher.



Wozu brauchen Sie denn soviel Wäsche und Kleider? Im selben Schrank lassen sich doch Kaninchen halten (s. Tablarhasen!).



Mit Stangenbohnen lässt sich eine gemütliche Lese-Ecke vom Raum abtrennen. Zwei Fliegen auf einen Schlag!



Auch wenn Sie Hammelbraten nicht mögen, an die ungenützte Weidefläche im Schlafzimmer sollten Sie denken!



6



Bei Wohnräumen ab 48 Quadratmeter lohnt sich die Anschaffung eines Pfluges zur Bodenbearbeitung. Nehmen Sie aber als Zugtier doch lieber eine Kuh statt einen Ochsen. Milch ist gesund!



In der Badewanne gedeihen Karpfen bei guter Fütterung und anständiger Behandlung nicht schlecht. (Beliebte Fastenspeise.)

7